



Elias

von
Felix Mendelssohn Bartholdy

PROGRAMM



Gewerbestraße 21
79194 Gundelfingen
Telefon 0761 - 58 18 15

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:30 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr
Parkplatz direkt vor der Apotheke

Gundelfinger Gastlichkeit



Wir bieten Ihnen Steaks vom Lavasteingrill
und badisch-mediterrane Küche.

Große Nebenzimmer stehen Ihnen
für alle Feierlichkeiten offen.

Täglich ab 11.00 Uhr
durchgehend warme Küche.

Alte Bundesstraße 33
Telefon: 0761 - 6 12 99 39

Gundelfinger Weine und Edelbrände
aus eigener Herstellung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Engler und Team

Kammerchor *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen
Kirchenchor *Heilig Kreuz*, Münchweier

Sopran Angelika Lenter
Alt Lena Sutor-Wernich
Tenor Nikolaus Pfannkuch
Bass Manfred Bittner
Knabe Cyril Soergel
(Solist der Freiburger Domsingknaben)
Leitung Bernhard Schmidt

Sonntag, 21. Oktober 2018
17:00 Uhr
Kirche Bruder Klaus
Gundelfingen

Anzeige



himmelsbach
reinigung färberei gmbh

Gasthaus Kandelblick

Talstrasse 54 • 79194 Wildtal

Telefon: 0761 - 54337

www.kandelblick.info

Öffnungszeiten:

Di - Sa ab 17 Uhr

So 11 - 14 Uhr & 17 - 21 Uhr

Montag Ruhetag

Inhaber D. Rarra

musicus Freiburg

Ihr Musikhaus *klingt gut*

Musikbücher - Noten - Antiquariat
Zubehör - CD-Bestellservice

Streichinstrumente und Gitarren für den Anfang

Salzstr. 41/43 - 79098 Freiburg

Tel.: 0761 / 20 77 70

Mail: info@musicus-freiburg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 Uhr - 18.30 Uhr

Sa 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

www.musicus-freiburg.de

HundeSchule

KeDi

Individuelles Einzeltraining

Welpen-Starterpaket

Junghundekurs

BH & Hundeführerschein

Mantrailing / Dogdance / Mobility

Spotlanding

Kindergarten & Schulprojekte

Seminare & Workshops

www.KeDiHundeschule Kontakt: Telefon: 0171 / 77 068 40
0176 / 159 43 809



Keine Zeit mehr für Ihr Haus?

Immobilienverkauf

Wenn andere Dinge wichtiger werden

unterstützen wir Sie gerne beim Verkauf Ihrer Immobilie und kümmern uns um alle Details.

Profitieren Sie von den regionalen Marktkenntnissen unserer Beraterinnen und Berater und unseren vielfältigen Verbindungen in der Region!

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Wildtalstraße 2 + Alte Bundesstraße 58
79194 Gundelfingen | Telefon 0761 58292-0

Geschäftsstellen:
Glottertal, Holzhausen, Lehen, Reute
und Vörstetten

 **Raiffeisenbank**
Gundelfingen

www.raiffeisenbank-gundelfingen.de

„Es ist mir aber darum recht ums Dramatische zu tun“

„Die letzte Note des *Elijah* ging unter in einem Unisono von nicht enden wollenden Applaus-Salven von tosendem Lärm. Es war, als hätte der lang gestaute Enthusiasmus sich endlich Bahn gebrochen und die Luft mit wilden Schreien der Begeisterung erfüllt“, lobte der Rezensent der London Times die Uraufführung des Oratoriums *Elias*.

Am 26. August 1846 hatte der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1848) selbst die rund 400 Aufführenden in Birmingham geleitet und erzielte damit einen seiner wohl größten Erfolge.

Was mag 1846 in den Zuhörern des alljährlichen Music Festivals von Birmingham vorgegangen sein, als sie, ein großes Oratorium mit bunter Ouvertüre à la Sommernachts-traum erwartend, von ihrem „jungen *Händel*“ Mendelssohn-Bartholdy ein so ganz anderes Werk vorgestellt bekamen? Der Bass-Solist erhebt sich, das Orchester schweigt, nur die Bläser setzen an. „*Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn*“. Eine Androhung, verkündet von dem lebendigen Gott Israels durch seinen Propheten *Elias*, den Mendelssohn als einen „*rechten durch und durch Propheten, wie wir ihn etwa heut zu Tage wieder brauchen könnten*“ empfand.

Die Suche nach einem geeigneten Libretto war schwierig, weshalb die Arbeit am Oratorium fast zwanzig Jahre dauerte. Als Berater für den Wortlaut zog Mendelssohn seinen Jugendfreund Karl Klingemann sowie den Dessauer Prediger Julius Schubring zu Rate, der für den *Elias* ein Konglomerat aus alt- und neutestamentlichen Versen im Sinne von Verheißung und Erfüllung vorschlug.

Mendelssohn jedoch beharrte auf seiner ganz aus dem Alten Testament gespeisten dramatischen Konzeption, damit „*Leute lebendig redend und handelnd eingeführt*“ werden und nicht „*um Gotteswillen ein Tongemälde*“, sondern „*eine recht anschauliche Welt, wie sie im Alten Testament in jedem Kapitel steht*“ herauskommt.

Der *Elias* gilt als Höhepunkt der Oratorienliteratur des 19. Jahrhunderts. Nur ein Jahr vor dem frühen Tod des Komponisten entstand ein Werk von packender Dramatik und einer Innigkeit des Gottvertrauens, die auch heutige Zuhörer fasziniert und zu einer Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Verhältnis zu Gott bewegen kann.

Es beschäftigt sich mit einem Propheten, der sich, trotz aller Höhen und Tiefen seiner Existenz, auf seinen Gott verlässt. Eine unbequeme Persönlichkeit, die sich kämpferisch, sogar spöttisch gibt. Komponiert ist es für England mit seiner *Händel*-Tradition. Evangelist und Erzähler fehlen, dafür entfaltet sich Szene auf Szene.

Elias tritt im Volk Israel vom ersten Moment an als „*berufener Rufer*“ auf. Er gerät in Konflikt mit den Priestern der Baalsreligion und mit König Ahab, der eine tolerante Religionspolitik vertritt und eine ungläubige phönizische Königstochter heiratet. Dies steht im Widerspruch zur Haltung des *Elias*, dessen Name „*Eli Jahu*“ – Mein Gott ist Jahwe – bereits alttestamentliche Züge trägt.

Das Werk ist zweiteilig angelegt und basiert jeweils auf drei Episoden aus dem Leben des Propheten. Nach der Ankündigung

einer Dürre im einleitenden *Elias*-Rezitativ erweckt er den Sohn einer Witwe vom Tode. Er tritt den Götzendienern Baals trotz Todesdrohungen furchtlos und gebieterisch entgegen, beendet mit dem Wunder des Feuers im Sinne eines Gottesurteils den Kampf mit den Baalsanhängern siegreich und erlöst schließlich mit seinem Bittgebet um Regen, das erhört wird, das Volk von der Dürre. Der zweite Teil thematisiert die Folgeereignisse. *Elias* setzt sich mit König Ahab und Königin Isebel im Angesicht einer massiven Bedrohung seines Lebens auseinander. Er flieht in die Wüste, wo er seinen seelischen Tiefpunkt erlebt, musikalisch gestaltet in „*Es ist genug*“ (Nr. 26). Aber er erfährt Trost durch Engel, die ihn an den Berg Horeb schicken und ihm das von wilden Naturereignissen begleitete Erscheinen Gottes ankündigen. Am Ende steht die Himmelfahrt des *Elias* auf einem feurigen Wagen.

Das Oratorium beinhaltet zahlreiche religiöse Themen. Aufgrund seiner hervorragenden Bibelkenntnis gelingt es Mendelssohn, viele Stellen der Heiligen Schrift, die die *Elias*-Thematik ansprechen, zu integrieren. Da ist beispielsweise zunächst der Zusage in großer Ungewissheit, zu vernehmen in den anrührenden Chören: „*Denn er hat seinen Engeln befohlen*“ (Nr. 7 Doppelquartett), „*Wirf dein Anliegen auf den Herrn*“ (Nr. 15 Quartett) oder „*Hebe deine Augen auf*“ (Nr. 28 Terzett).

Christlich-jüdische Momente, die Mendelssohn selbstverständlich vertraut waren, werden an zwei Chören deutlich: „*Heilig ist Gott der Herr*“ (Nr. 35 Quartett mit Chor) und „*Der Herr ging vorüber*“ (Nr. 34 Chor), ein jüdischer Synagogengesang.

Die Auseinandersetzung zwischen den Baalspriestern und *Elias* bildet den dramatischen Höhepunkt des Oratoriums. „*Baal, erhöhe uns*“, mit intensiver Steigerung gerufen, ver-

mag jedoch nichts gegen das bescheidene Gebet des *Elias* auszurichten. Am Schluss steht die aufwühlende Himmelfahrt des Propheten – eine messianische Erwartung aus Jesaja 41: „*Aber einer erwacht von Mitternacht; und er kommt vom Aufgang der Sonne*“.

Mendelssohn erwähnt den Namen des Verheißenen, Jesus Christus, nicht. „*Ob Gott ist, was Gott sei? Ob ein Theil unserer Selbst ewig sei und, nachdem der andere Theil vergangen, fortlebe?...All das weiß ich nicht...Allein ich weiß, daß es in mir und in Dir und in allen Menschen einen ewigen Hang zu allem Guten, Wahren und Rechten und ein Gewissen gibt, welches uns mahnt und leitet, wenn wir uns davon entfernen...Vor einigen tausend Jahren war die jüdische Form die herrschende, dann die heidnische, jetzt ist es die christliche*“. (Auszug aus einem Brief Mendelssohns an seine Tochter Fanny).

„*Zerreiße eure Herzen und nicht eure Kleider*“. Es bedarf, damals wie heute, einer neuen inneren Haltung, um die Glaubenskrise zu bewältigen. „*Das Dramatische*“ müsse „*vorwalten*“, damit nicht „*um Gottes Willen ein Tongemälde*“ herauskomme, sondern eine „*recht anschauliche Welt, wie sie im Alten Testament in jedem Kapitel steht*“, so Mendelssohn. Darin liegt die Faszination des Oratoriums begründet.

Rund ein Jahr beschäftigten sich der Kammerchor *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen und der Kirchenchor *Heilig Kreuz*, Münchweiler sowohl musikalisch als auch inhaltlich mit dem *Elias*. Zusätzliche Stimmproben und Stimmbildung, aber auch theologische Deutung und Erklärungen durch Bernhard Schmidt, den Chorleiter, verhalfen dazu, immer tiefer in das Werk einzudringen.

Annette Preuß

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809 – 1847)

Elias

Oratorium nach Worten des Alten Testaments
Für Soli, Chor und Orchester – Opus 70

ERSTER TEIL

Einleitung So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet, vor dem ich stehe:
Elias Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.
(1. Kön 17; 1)

Ouvertüre

1. Chor Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen?
Das Volk Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist
keine Hülfe gekommen! (Jer 8; 20) Will denn der Herr nicht mehr
Gott sein in Zion? (Jer 8; 19)

Rezitativ Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet! Dem
Chor Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder
heischen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!
(1. Kön 17; 7/ Kgl 4; 4)

2. Duett mit Chor Herr, höre unser Gebet!
Das Volk

Zwei Frauen Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.
(Sopr. I und II) (Kgl 1; 17)

3. Rezitativ Zerreiße eure Herzen und nicht eure Kleider! Um unsrer Sün-
Obadjah den willen hat Elias den Himmel verschlossen durch das Wort des
Herrn! So bekehret euch zu dem Herrn, eurem Gott, denn er ist
gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und reut ihn
bald der Strafe. (Jo 2; 13)

4. Arie „So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden
Obadjah lassen“, spricht unser Gott. (Jer 29; 13 – 14) Ach, dass ich wüsste,
wie ich ihn finden und zu seinem Stuhle kommen möchte!
(Hi 23; 3)

5. Chor Aber der Herr sieht es nicht, er spottet unser! (Ps 2; 4) Der Fluch
Das Volk ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet!
(Dtn 28; 22) „Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger
Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis ins
dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Und tue Barmher-
zigkeit an vielen Tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote
halten.“ (Ex 20; 5 – 6)

6. Rezitativ Elias! Gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen und
Ein Engel verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vom Bache trinken, und die
Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach
dem Wort deines Gottes. (1. Kön 17; 3 – 4)

7. Doppelquartett Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten
und Rezitativ auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und
Die Engel du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Ps 91; 11 – 12)

Ein Engel Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe
gen Zarith und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst einer
Witwe geboten, dass sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht
verzehret werden, und dem Ölkrüge soll nichts mangeln bis auf den
Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden. (1. Kön 17; 8 – 16)

8. Rezitativ, Arie und Duett	Was hast du an mir getan, du Mann Gottes? Du bist zu mir hereingekommen, dass meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet werde! Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, dass kein Odem mehr in ihm blieb. (1. Kön 17; 17 – 18) Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht. (Ps 6; 7) Du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! (Ps 10; 14) Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!
Die Witwe	
Elias	Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Flehn; wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd! (Ps 86; 16) Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig, und von großer Güte und Treue! (Ps 86; 15) Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen! (1. Kön 17; 21)
Die Witwe	Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm! (Ps 88; 11)
Elias	Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!
Die Witwe	Werden die Gestorbnen aufstehn und dir danken? (Ps 88; 11)
Elias	Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!
Die Witwe	Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig! (1. Kön 17; 22)
Elias	Siehe da, dein Sohn lebet! (1. Kön 17; 23)
Die Witwe	Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! (1. Kön 17; 24) Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut? (Ps 116; 12)
Elias	Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, (Dtn 6; 5)
Elias und die Witwe	von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet. (Ps 128; 1)
9. Chor	Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht! (Ps 128; 1) Wohl dem, der auf Gottes Wegen geht! Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis. Den Frommen geht das Licht auf von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten. (Ps 112; 4)

10. Rezitativ mit Chor	So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe: Heute, im dritten Jahre, will ich mich dem Könige zeigen, (1. Kön 18; 16) und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden.
Elias	
Ahab	Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt? (1. Kön 18; 17)
Das Volk	Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!
Elias	Ich verwirre Israel nicht, sondern du, König, und deines Vaters Haus, damit, dass ihr des Herrn Gebot verlasst und wandelt Baalim nach. Wohlan, so sende nun hin und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel und alle Propheten Baals, und alle Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen. (1. Kön 18; 18 – 20) Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.
Das Volk	Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.
Elias	Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren und legt kein Feuer daran und rufet ihr an den Namen eures Gottes, und ich will den Namen des Herrn anrufen. Welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott. (1. Kön 18; 23 – 24)
Das Volk	Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.
Elias	Ruft euren Gott zuerst, denn eurer sind viele! Ich aber bin allein übergeblieben, ein Prophet des Herrn. (1. Kön 18; 22) Ruft eure Feldgötter und eure Berggötter! (1. Kön 18; 6)
11. Chor	Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal, erhöre uns! (1. Kön 18; 26) Höre uns, mächtiger Gott! Send uns dein Feuer und vertilge den Feind! (Ps 8; 3)
Die Propheten Baals	
12. Rezitativ und Chor	Rufet lauter! Denn er ist ja Gott! Er dichtet, oder er hat zu schaffen, oder ist über Feld, oder schläft er vielleicht, dass er aufwache. (1. Kön 18; 27) Rufet lauter!
Elias	
Die Propheten Baals	Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?
13. Rezitativ und Chor	Rufet lauter! Er hört euch nicht. Ritzt euch mit Messern und mit Pfriemen nach eurer Weise! Hinkt um den Altar, den ihr gemacht! Rufet und weissagt! Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken. (1. Kön 18; 26, 28 – 29)
Elias	
Die Propheten Baals	Baal! Baal! Gib uns Antwort, Baal! Siehe, die Feinde verspotten uns!

Elias	Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir! <i>(1. Kön 18; 30)</i>
14. Arie Elias	Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass heut kund werden, dass du Gott bist und ich dein Knecht! Herr Gott Abrahams! Und dass ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, Herr, erhöre mich, dass dies Volk wisse, dass du Herr Gott bist, dass du ihr Herz danach bekehrst! <i>(1. Kön 18; 30, 36 – 37)</i>
15. Quartett Die Engel	Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen, und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. <i>(Ps 55; 23)</i> Denn seine Gnade reicht soweit der Himmel ist, und keiner wird zu Schanden, der seiner harret. <i>(Ps 108; 5/ Ps 25; 3)</i>
16. Rezitativ und Chor Elias	Der du deine Diener machst zu Geistern und deine Engel zu Feuerflammen, sende sie herab! <i>(Ps 104; 4)</i>
Das Volk	Das Feuer fiel herab, Feuer! Die Flamme fraß das Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht! Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott! Der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, und es sind keine andern Götter neben ihm. <i>(1. Kön 18; 38 – 39)</i>
Elias	Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne, führt sie hinab an den Bach und schlachtet sie daselbst! <i>(1. Kön 18; 40)</i>
Das Volk	Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne!
17. Arie Elias	Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Sein Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt. <i>(Jer 23; 29)</i> Gott ist ein rechter Richter, und ein Gott, der täglich droht. Will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt und seinen Bogen gespannt und zielt! <i>(Ps 7; 12 – 13)</i>
18. Arioso Alt	Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie müssen verstöret werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es nicht. Weh ihnen! Weh ihnen! <i>(Hos 7; 13)</i>
19. Rezitativ und Chor Obadjah	Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Es ist doch ja unter der Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben; so kann der Himmel auch nicht regnen; denn Gott allein kann solches alles tun. <i>(Jer 14; 22)</i>

Elias	O Herr, du hast nun deine Feinde verworfen und zerschlagen! So schaue nun vom Himmel herab und wende die Not deines Volkes; öffne den Himmel und fahre herab; hilf deinem Knecht, o du mein Gott!
Das Volk	Öffne den Himmel und fahre herab; hilf deinem Knecht, o du mein Gott!
Elias	Gehe hinauf, Knabe, und schaue zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört. <i>(1. Kön 18; 43)</i>
Der Knabe	Ich sehe nichts <i>(1. Kön 18; 43)</i> ; der Himmel ist ehern über meinem Haupte.
Elias	Wenn der Himmel verschlossen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und sie werden beten und deinen Namen bekennen und sich von ihren Sünden bekehren, so wollest du ihnen gnädig sein. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott. <i>(nach 1. Kön 8; 35 – 36)</i>
Das Volk	So wollest du uns gnädig sein. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott. <i>(nach 2. Chr 6; 27)</i>
Elias	Gehe wieder hin und schaue zum Meere zu.
Der Knabe	Ich sehe nichts; die Erde ist eisern unter mir!
Elias	Rauscht es nicht, als wollte es regnen? Siehest du noch nichts vom Meere her?
Der Knabe	Ich sehe nichts!
Elias	Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Flehn, Herr! Herr, du mein Gott! <i>(1. Kön 8; 28/ 2. Chr 6; 19)</i> Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Gott, so schweige mir nicht! Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.
Der Knabe	Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes Hand; der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind; es rauschet stärker und stärker! <i>(nach 1. Kön 18; 44 – 45)</i>
Das Volk	Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.
Elias	Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich! <i>(Ps 106; 1)</i>

20. Chor Dank sei dir, Gott, du tränkest das durst'ge Land! Die Wasserströme
Das Volk erheben sich, sie erheben ihre Brausen. Die Wasserwogen sind groß
und brausen gewaltig. Doch der Herr ist noch größer in der Höhe.
(Ps 93; 3 – 4)

PAUSE

ZWEITER TEIL

21. Arie Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, dass du merktest
Sopran auf sein Gebot! Aber wer glaubt unsrer Predigt? Und wem wird der
Arm des Herrn geoffenbart? (Jes 53; 1)

Rezitativ So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht,
der unter den Tyrannen ist, (Jes 49; 7) so spricht der Herr:

Arie Ich bin euer Tröster. (Jes 51; 12) Weiche nicht, denn ich bin dein
Gott! (Jes 41; 10) Ich stärke dich! Wer bist du denn, dass du dich
vor Menschen fürchtest, die doch sterben und vergisstest des Herrn,
der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde grün-
det. Wer bist du denn? (Jes 51; 12 – 13)

22. Chor Fürchte dich nicht, spricht unser Gott, fürchte dich nicht, ich bin
mit dir, ich helfe dir! Denn ich bin der Herr, dein Gott, der zu dir
spricht: Fürchte dich nicht! (Jes 41; 10, 13) Ob Tausend fallen zu
deiner Seite und Zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch
dich nicht treffen. (Ps 91; 7)

23. Rezitativ Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk und dich zum König über
und Chor Israel gesetzt. Aber du, Ahab, hast Übel getan über alle, die vor dir
Elias gewesen sind. Es war dir ein Geringes, dass du wandeltest in der Sün-
de Jerobeams und machtest dem Baal einen Hain, den Herrn, den
Gott Israels, zu erzürnen (1. Kön 14; 7 – 9 *paraphr.*); du hast tot-
geschlagen und fremdes Gut genommen! (1. Kön 21; 19) Und der
Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird und
wird Israel übergeben um eurer Sünde willen. (1. Kön 14; 15 – 16)

Die Königin Habt ihr's gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?
(nach Jer 26; 11)

Das Volk Wir haben es gehört!

Die Königin Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?

Das Volk Wir haben es gehört!

Die Königin Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? (nach Jer 26; 9, 11)
Was wäre für ein Königreich in Israel, wenn Elias Macht hätte über
des Königs Macht? Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht
morgen um diese Zeit seiner Seele tue, wie dieser Seelen einer, die er
geopfert hat am Bache Kison. (1. Kön 19; 2/ 1. Kön 18; 40)

Das Volk Er muss sterben!

Die Königin Er hat die Propheten Baals getötet.

Das Volk Er muss sterben!

Die Königin Er hat sie mit dem Schwert erwürgt. (nach 1. Kön 19; 1, 10, 14)

Das Volk Er hat sie erwürgt.

Die Königin Er hat den Himmel verschlossen.

Das Volk Er hat den Himmel verschlossen.

Die Königin Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

Das Volk Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

Die Königin So ziehet hin und greift Elias, er ist des Todes schuldig, (Jer 26; 11)
tötet ihn, lasst uns ihm tun, wie er getan hat.

24. Chor Wehe ihm! Er muss sterben! Warum darf er den Himmel verschlie-
Das Volk ßen? Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Dieser ist des
Todes schuldig! Wehe ihm! Er muss sterben, denn er hat geweissagt
wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. So ziehet hin,
greift ihn, tötet ihn!

25. Rezitativ Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten! So spricht
Obadjah die Königin: Elias ist des Todes schuldig; und sie sammeln sich
wider dich, sie stellen deinem Gang Netze und ziehen aus, dass sie
dich greifen, dass sie dich töten. So mache dich auf und wende dich
von ihnen, gehe hin in die Wüste! Der Herr, dein Gott wird selber
mit dir wandeln, er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlassen.
(Dtn 31; 6) Ziehe hin und segne uns auch!

Elias	Sie wollen sich nicht bekehren! (<i>Jer 5; 3</i>) Bleibe hier, du Knabe (<i>1. Kön 19; 3</i>); der Herr sei mit euch. Ich gehe hin in die Wüste. (<i>1. Kön 19; 4</i>)	33. Rezitativ Elias	Herr, es wird Nacht um mich, sei du nicht ferne, (<i>Ps 22; 12</i>) verbirg dein Antlitz nicht vor mir, (<i>Ps 27; 9</i>) meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land. (<i>Ps 63; 2/ Ps 143; 6</i>)
26. Arie Elias	Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. (<i>1. Kön 19; 4</i>) Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen. (<i>nach Hi 7; 16</i>) Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und deine Altäre haben sie zerbrochen und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übrig geblieben; und sie stehn danach, dass sie mir mein Leben nehmen! (<i>1. Kön 19; 10</i>) Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Nimm nun, o Herr, meine Seele!	Der Engel	Wohlan denn, gehe hinaus und tritt auf den Berg vor den Herrn, (<i>1. Kön 19; 11</i>) denn seine Herrlichkeit erscheint über dir! (<i>Jes 60; 1</i>) Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr.
27. Rezitativ Tenor	Siehe, er schläft unter dem Wacholder, in der Wüste; (<i>nach 1. Kön 19; 4</i>) aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten. (<i>Ps 34; 7 – 8</i>)	34. Chor	Der Herr ging vorüber. Und ein starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her, aber der Herr war nicht im Sturmwind. Der Herr ging vorüber. Und die Erde erbebt, und das Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles sanftes Sausen. Und in dem Säuseln nahte sich der Herr. (<i>1. Kön 19; 11 – 12</i>)
28. Terzett Drei Engel	Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hülfe kommt. Deine Hülfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. (<i>Ps 121; 1 – 3</i>)	35. Rezitativ Alt	Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern: (<i>Jes 6; 2 – 3</i>)
29. Chor	Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. (<i>Ps 121; 4</i>) Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich.	Quartett mit Chor-Seraphim	Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll. (<i>Jes 6; 3</i>)
30. Rezitativ Ein Engel	Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir. Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du gehn bis an den Berg Gottes Horeb. (<i>1. Kön 19; 7 – 8</i>)	36. Chor und Rezitativ Chor	Gehe wiederum hinab! Noch sind übrig geblieben Siebentausend in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab, tue nach des Herren Wort! (<i>nach 1. Kön 19; 18</i>)
Elias	O Herr, ich arbeite vergeblich und bringe meine Kraft umsonst und unnütz zu. (<i>Jes 49; 4</i>) Ach, dass du den Himmel zerrisest und führest herab! Dass die Berge vor dir zerfließen! Dass deine Feinde vor dir zittern müssten durch die Wunder, die du tust! (<i>Jes 63; 19/ Jes 64; 1 – 2</i>) Warum lässtest du sie irren von deinen Wegen und ihr Herz verstocken, dass sie dich nicht fürchten? (<i>Jes 63; 17</i>) O, dass meine Seele stürbe! (<i>1. Kön 19; 4</i>)	Elias	Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn. (<i>Ps 71; 16</i>) Du bist ja der Herr! Ich muss um deinetwillen leiden, (<i>Phil 1; 29</i>) darum freuet sich mein Herz und ich bin fröhlich; auch mein Fleisch wird sicher liegen. (<i>Ps 16; 9</i>)
31. Arie Ein Engel	Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn. Steh ab vom Zorn und lass den Grimm. Sei stille dem Herrn und warte auf ihn. (<i>Ps 37; 7 – 8, 5</i>)	37. Arioso Elias	Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber deine Gnade wird nicht von mir weichen und der Bund deines Friedens soll nicht fallen. (<i>Jes 54; 10</i>)
32. Chor	Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig. (<i>Mt 10; 22/ Mt 24; 13</i>)	38. Chor	Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt. (<i>2. Kön 1; 10</i>) Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe und in Horeb die Rache. (<i>vgl. Mal 3; 22</i>) Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, und er fuhr im Wetter gen Himmel. (<i>2. Kön 2; 11</i>)
		39. Arie Tenor	Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. (<i>Mt 13; 43</i>) Wonne und Freude werden sie ergreifen. Aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen. (<i>Jes 51; 11</i>)

40. Rezitativ Sopran Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn: Er soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern; dass der Herr nicht komme und das Erdreich mit dem Banne schlage. (*Mal 3; 23 – 24*)

41. Chor Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne, der wird des Herrn Namen predigen und wird über die Gewaltigen gehen. (*Jes 41; 25*) Das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat. (*Jes 42; 1*) Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn: der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. (*Jes 11; 2*) Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne.

Quartett Wohlan, alle die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm! Wohlan, alle die ihr durstig seid, kommt her zu ihm und neigt euer Ohr und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben. (*Jes 55; 1, 3*)

42. Schlusschor Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte und eure Besserung wird schnell wachsen und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen. (*Jes 58; 8*) Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel. Amen. (*Ps 8; 2*)

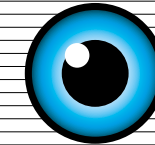
Anzeige

EURO TOURS



77876 Kappelrodeck-Walduim
www.eurotours-pfeifer.de

besser sehen



KALTENBACHER
AUGENOPTIK
sportOptik

... unserer Region
verbunden.

Unseren Kunden
verpflichtet ...

Rechnen Sie mit unserem besonderen
Engagement. Auch als Förderer von Kultur,
Sport und Freizeitprojekten.



gwg
Energie zum Wohlfühlen

Gemeindewerke Gundelfingen GmbH
Telefon 0761 59 11-505, www.gwg-gundelfingen.de

Der Geschmack von Heimat



www.metzgerei-linder.de



➤ Aus der Region, für die Region

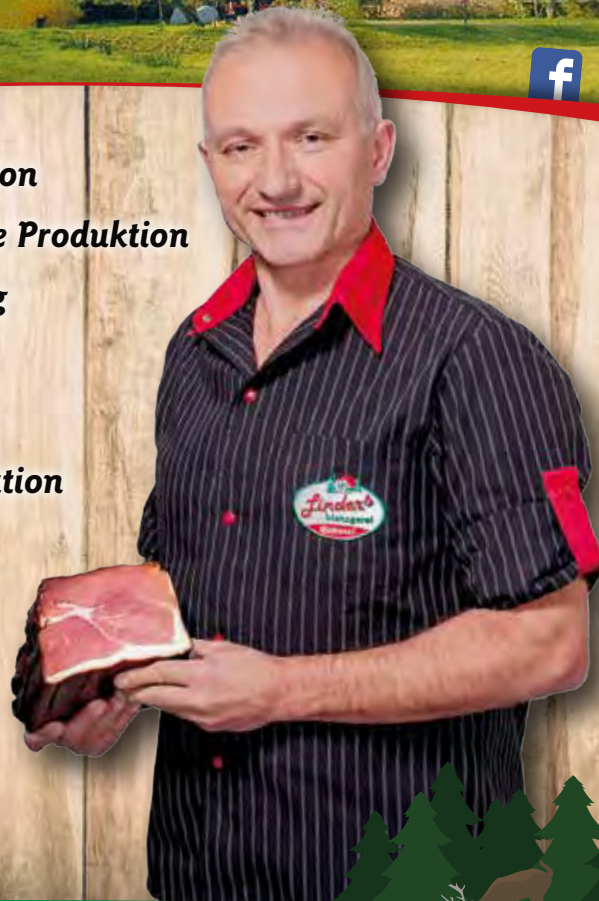
➤ Nachhaltige & ökonomische Produktion

➤ Eigene Öko-Strom-Erzeugung

➤ Eigene Jagd

➤ Kurze Transportwege

➤ Familienbetrieb in 4. Generation



Sie finden uns:

1 x im Glottertal: Talstraße 86

1 x in Denzlingen: Markgrafenstraße 139-145

3 x in Freiburg:
Schwarzwald City, Schiffstraße 5-7
Ze Zentrum Oberwiehre, Schwarzwaldstraße 80
Brombergstraße 3 (Wiehre)

AUSFÜHRENDE

Kammerchor *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen

Der Kammerchor *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen gründete sich im Frühjahr 2012. Knapp 60 Sängerinnen und Sänger verbindet das gemeinsame Interesse an der Einstudierung und Aufführung vorwiegend geistlicher Musik aller Stilepochen. Auch außermusikalisch sind wir eine starke (Chor-) Gemeinschaft. Auf unserer Internetseite www.cantemus-gundelfingen.de können Sie sich über unsere Aktivitäten informieren.



Katholischer Kirchenchor *Heilig Kreuz*, Münchweier

Der Katholische Kirchenchor *Heilig Kreuz*, Münchweier, existiert seit 200 Jahren und blickt auf eine lange Tradition zurück. Die Chorgemeinschaft besteht derzeit aus 35 Sängerinnen und Sängern. Wir sind im musikalischen Leben der Gemeinde fest verwurzelt, stellen uns aber immer wieder neuen Herausforderungen. Nach dem Motto „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu“ erarbeiten wir seit Jahren gemeinsam mit dem Kammerchor *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen regelmäßig Konzerte großer Komponisten.

Angelika Lenter Sopran



Angelika Lenter studierte an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Christiane Hampe und am Institut für Musiktheater in Karlsruhe bei Prof. Ingrid Haubold. Seit einiger Zeit arbeitet sie mit der Altistin Renée Morloc.

Sie ist als freischaffende Solistin gefragt und gastierte u. a. beim Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd, dem Rheingau Musik Festival und dem Europäischen Musikfest Stuttgart, sowie den Ludwigsburger Schlossfestspielen.

Großen Wert legt sie auf ihre Ensemble-tätigkeiten. Regelmäßige Engagements als freie Mitarbeiterin verbinden sie mit dem *SWR Vokalensemble* in Stuttgart. Beim *Ensemble Officium* Tübingen und *Vokalensemble Rastatt* ist sie bei zahlreichen Auftritten und auch CD-Einspielungen zu hören, als Gast arbeitet sie mit den *Neuen Vocalsolisten Stuttgart*, der *Capella Angelica Berlin* und dem *Deutschen Kammerchor* zusammen.

2010 begann die erfolgreiche Kooperation mit dem *Ensemble Amarcord*, welche mit der *Lautten Compagnie* Berlin für CD-Aufnahmen mit den Motetten von J. S. Bach und der Marienvesper von C. Monteverdi fortgesetzt wurde.

Sie ist Gründungsmitglied des solistisch besetzten *Athos Ensembles*, welches mit Programmen zu Bach, Ockeghem und Reger auf sich aufmerksam gemacht hat und u. a. beim Hohenloher Kultursommer und dem Mosel Musikfestival konzertiert.

Bühnenerfahrung sammelte sie u. a. in Koblenz mit einer Produktion des Jugendtheaters, in der Angelika Lenter als Gräfin Almaviva in *Le nozze di Figaro* und Pamina in der *Zauberflöte* von Mozart mitwirkte. Mit dem Stück *Judith* (nach A. Vivaldi) war sie dann bei den Salzburger Festspielen und am Staatstheater Stuttgart zu sehen.



Lena Sutor-Wernich Alt

Lena Sutor-Wernich ist in Heidelberg geboren und studierte von 2007 bis 2011 Konzert- und Operngesang sowie Gesangspädagogik an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Angela Nick.

Meisterkurse u. a. bei René Jacobs, Helmut Deutsch, Angelika Luz, Lioba Braun sowie private Studien bei Elisabeth Glauser, Kurt Widmer und Susana Eken gaben ihr weitere wichtige Impulse auf ihrem Weg als Sängerin und Musikerin.

Nach einem einjährigen Studium der Bewegungskunst Eurythmie war sie von 2012 bis 2014 Mitglied im Staatsopernchor Stuttgart.

Seit 2014 ist sie hauptberuflich als freischaffende Sängerin im Konzert- und Opernbereich sowie als Gesangspädagogin im In- und Ausland tätig.

Lena Sutor-Wernich liebt die vielfältigen Möglichkeiten im künstlerischen, musikalischen und stimmlichen Schaffen.

Sie begeistert sich gleichermaßen für den Reichtum der sakralen Musik durch die Jahrhunderte wie für authentisches Musiktheater, für das romantische Kunstlied, Werke des 20. und 21. Jahrhunderts und für experimentelle Grenzgänge in der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Künsten.

Anzeige

<p>BUCHHANDLUNG</p> <p>Brand</p> <p>Alte Bundesstr. 31 · 79194 Gundelfingen Tel. 07 61 / 58 36 32 · Fax 58 98 18</p>	<p>ROMANE</p> <p>TASCHENBÜCHER</p> <p>KINDERBÜCHER</p> <p>SACHBÜCHER</p> <p>LANDKARTEN</p> <p>HÖRBÜCHER</p>
---	---

Nikolaus Pfannkuch

Tenor



Der 1989 in Penzberg in Oberbayern geborene Tenor studiert nach dem Bachelor bei Prof. Reginaldo Pinheiro und Master bei Prof. Katharina Kutsch im Rahmen des Konzertexamens bei Prof. Katharina Kutsch und Prof. Markus Eiche an der Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau.

Meisterkurse, unter anderem bei Brigitte Fassbaender, Ton Koopman, Pauliina Tukiainen, Kai Wessel und François-Xavier Roth ergänzen seine Ausbildung.

Im November 2015 sang er die Partie des Eurillo in A. Scarlattis Oper *Gli equivoci nel sembiante* im Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

Im Rahmen der Osterfestspiele der Berliner Philharmoniker 2016 im Theater Baden-Baden trat er als Cecco in Haydns drama giocoso *Il Mondo della Luna* auf.

In Produktionen der Opernschule der Freiburger Musikhochschule spielte er u. a. den Contino Belfiore in Mozarts Oper

La finta Giardiniera sowie den Cavaliere Giocondo in Rossinis melodramma giocoso *La pietra del paragone*.

Im Theater Freiburg stand er als Testo in Monteverdis *Combattimento di Tancredi e Clorinda*, sowie als Roderich de Weert in der Operette *Der Vetter aus Dingsda* von Eduard Künneke in Co-Produktionen des Theaters mit der Hochschule auf der Bühne.

In der Saison 2017/18 spielte er im Badischen Staatstheater Karlsruhe den Tenor Tony Candolino in dem Schauspiel *Meisterklasse* von Terrence McNally.

Seit der Saison 2018/19 ist er Mitglied des *Chores des Bayerischen Rundfunks*.

Einen hohen Stellenwert in seinem Repertoire haben neben dem Liedgesang und der Oper auch Oratorien wie Händels *Messias* und *Saul*, Haydns *Schöpfung* und *Jahreszeiten*, Mendelssohns *Lobgesang*, Keisers *Markuspassion*, Bachs *Weihnachtsoratorium* und seine Passionen und Kantaten.



Manfred Bittner

Bass

Der Bass-Bariton Manfred Bittner wurde in Weißenburg/Bayern geboren und erhielt seine erste grundlegende musikalische Ausbildung bei den *Regensburger Domspatzen*. Er studierte bei Wolfgang Brendel in München und besuchte als Stipendiat des Deutschen Bühnenvereins gleichzeitig die *Bayerische Theaterakademie August Everding* im Prinzregententheater und die Opernschule München. Anschließend absolvierte Manfred Bittner ein Meisterklassenstudium in Stuttgart und besuchte Meisterkurse, beispielsweise bei Andreas Schmidt und Thomas Quasthoff. Wichtige Impulse erhält er derzeit von Stefan Haselhoff (Basel).

Das umfangreiche, breitgefächerte Repertoire des Bass-Baritons spannt einen Bogen von Werken des Mittelalters über Opern und Oratorien aus Barock, Klassik und Romantik bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Musik. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit. Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa, nach Australien, in die Schweiz und nach Südostasien.

Manfred Bittner arbeitet regelmäßig mit renommierten Ensembles wie *L'arpa festante*, den *Regensburger Domspatzen*, dem *Freiburger BarockConsort*, dem *Balthasar-Neumann-Ensemble*, der *Akademie für Alte Musik Berlin*, dem *Basler Kammerorchester*, *Concerto Köln* und der *Hamburger Camerata*, mit Dirigenten wie Winfried Toll, Stephen Stubbs, Ivor Bolton, Frieder Bernius, Philippe Herreweghe, Rene Jacobs und Thomas Hengelbrock und mit Regisseuren wie Barry Kosky und Claus Guth zusammen.

Manfred Bittner gastierte unter anderem bei der Biennale für Neue Musik München, den Wiener Festwochen, den Berliner Festspielen/ Festwochen, beim Bachfest Leipzig und dem Europäischen Musikfest Stuttgart. So sang er beim Feldkirch Festival den Masetto in Mozarts *Don Giovanni* unter der Leitung von Thomas Hengelbrock und war bei den Schwetzingen Festspielen in der Oper *Il Guistino* von Legrenzi zu hören. 2009 gastierte er als „Tod“ am Stadttheater Fürth mit *Der Kaiser von Atlantis* von Viktor Ullmann.

Bernhard Schmidt

Dirigent



Bernhard Schmidt wurde 1982 in eine musikalische Saarbrücker Familie geboren. Nach ersten sängerischen Erfahrungen im Kinderchor seiner Mutter erhielt er zunächst Klavierunterricht bei Martin Folz und Großvater Heinz Schmidt (Kirchenmusiker an St. Michael, Saarbrücken und Chordirektor ADC), seit 1996 dann zusätzlich Orgelunterricht bei Basilikakantor Bernhard Leonardy.

Ab 1998 sang er im interregionalen Jugendkammerchor *Robert Schuman* unter der Leitung von Martin Folz und Florent Stroesser und wirkte als Organist der Caritasklinik *St. Theresia*. Hier war er Mit-Initiator des Fördervereins *Orgelrast e. V.* und verantwortlich für die Kammermusikreihe *Musik im Krankenhaus*. Im Jahr 2000 wurden ihm ein 1. Preis im Fach Orgel bei *Jugend musiziert* in Berlin sowie ein Stipendium der *Deutschen Stiftung Musikleben* zuerkannt. Im gleichen Jahr übernahm er bis zur Aufnahme seines Studiums der Schul- und Kirchenmusik in Freiburg die Leitung des *Chor Courage Tholey*. 2001 – 2008 studierte er an der *Musikhochschule Freiburg* Schul- und Kirchenmusik (B) u. a. in den Klassen von Prof. Klemens Schnorr (Orgel), Prof. Reginaldo Pinheiro (Gesang) und Prof. Hans-Michael Beuerle (Chorleitung). Zeitgleich wirkte er als nebenberuflicher

Kirchenmusiker der Pfarrei St. Georg und gründete hier den Kirchenmusik-Förderverein *Klingende Kirchen in St. Georgen e. V.* 2006/2007 absolvierte er ein ERASMUS-Jahr an der Kungliga Musikhögskolan Stockholm in der Chorleitungsklasse von Prof. Anders Eby und leitete währenddessen den Chor der medizinischen Fakultät *A Scalpella*. 2008 – 2010 schloss sich ein Aufbaustudium Chorleitung an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Morten Schuldt-Jensen an. Studienbegleitend leitete er den Kirchenchor *St. Johannes* Hausen, den Männergesangsverein *Eintracht* Ehrenstetten und arbeitete als Kirchenmusiker der Pfarrei Bruder Klaus, Gundelfingen. Seit Abschluss seiner Studien im Jahr 2010 ist Bernhard Schmidt als freiberuflicher Sänger und Dirigent tätig. Neben dem professionellen Ensemble für Alte Musik *Chapelle de la Vigne* und den Kammerchören *Canta Nova Saar*, *John Sheppard Ensemble* Freiburg und *Consonans* Zürich leitet er derzeit die Chöre *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen und den Kirchenchor *Heilig Kreuz*, Münchweier. Als Sänger wirkt er regelmäßig bei Projekten professioneller Chöre wie z. B. des *ChorWerk Ruhr*, der *Gächinger Kantorei*, des *Kammerchor Stuttgart* u. a. m. mit. 2013 und 2015 wurde Bernhard Schmidt von der Chorleiterversammlung des Saar-

ländischen Chorverbandes zum Verbandsschorleiter gewählt, im März 2017 wechselte er auf den Posten des stellvertretenden Verbandsschorleiters und wurde im gleichen Monat vom Länderrat des Deutschen Chorverbandes zum Vertreter für die Wahrnehmung chormusikalischer Aufgaben in das Präsidium des DCV gewählt. 2013 wurde ihm der *Kulturpreis 2011* des Regionalverbandes Saarbrücken zuerkannt und er übernahm die Leitung der Chorleitungsausbildung des SCV (seit 2014 in trinationaler Kooperation mit den INECC Luxemburg und Lothrin-

gen). Seit 2014 unterrichtet er im Rahmen eines Lehrauftrages Solfège an der Musikhochschule Freiburg. Dirigier- und Ensemblesings-Workshops sowie Jurortätigkeiten u. a. für die Musikhochschule Mannheim, Mission Voix d'Alsace, den Chorverband der Pfalz und die UGDA Luxemburg, Veröffentlichungen in Fachzeitschriften (*Orgel international*, *Organ – Journal für die Orgel*, *Chor an der Saar* u. a.), Rundfunk- und CD-Produktionen runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Anzeige




Farbe
für's Leben

Fassadengestaltung • Raumgestaltung
Schimmelsanierung • Wärmedämmung
und vieles mehr

Maler Menz GmbH • Langacker 6 • 79279 Vörsstetten
www.maler-menz.de • info@maler-menz.de
Tel: 07666-9138750

Solisten /Chor

Sopran	Angelika Lenter
Alt	Lena Sutor-Wernich
Tenor	Nikolaus Pfannkuch
Bass	Manfred Bittner
Der Knabe	Cyril Soergel (<i>Solist der Freiburger Domsingknaben</i>)
Chorsoli	Anja Bittner, Sopran; Nadine Joseph, Alt; Tiago Oliveira, Tenor; Klaus Hörner, Bass I; Michael Krieg, Bass II

Kammerchor *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen Kirchenchor *Heilig Kreuz*, Münchweier Projektsänger*innen

Leitung	Bernhard Schmidt
Sopran	Ulrike Bach, Aria Backes, Noemi Biendl, Bettina Blattmann, Barbara Böker, Verena Bosse, Käthe Brell, Heike Breunig, Cécile Deleye, Gabriele Ebner, Adelheid Glogger, Viviane Hauger-Schmidt, Hildegard Heizmann, Maud Corinna Hietzge, Milla Hog, Ursula Hog, Hilde Höllerich, Susanne Höppner- Maier, Ursula Hollenkamp, Ingeborg Horn, Laura Kaltenbach, Patrizia Kern, Renate Keller, Antja Ketterer, Sabine Köllner, Beate Kunz, Magda Küntzler, Leonie Merz-Enderle, Marianne Nägele, Rosemarie Roos, Cordula Ruf, Isabell Sackers, Dorothea Saier, Maria Schnebelt, Marianne Schnell, Ursula Simon-Fahrner, Julia Storz, Desy Stratz, Bettina Tröger, Simone Wegener, Margarita Weigel, Susanne Weippert, Annette Wilkes
Alt	Verena Albrecht, Christina Bayer, Christa Bechtold, Angela Beiser, Angela Bettinger, Agnes Biechele, Anke Bluth, Inge Burger, Gisela Clewing, Johanna-Ursula Ernst, Ursula Esch, Bettina Finkh, Marion Groß, Brunhilde Groß-Scharlipp, Maria Haller, Monika Heckmann, Birgitta Hömberg, Jutta Jörger, Gesine Jung, Nazli Kaner, Gertrud Karle, Renate Kern, Anja Knöpfle, Christa Kunzendorf, Sonja Kupfer, Roswitha Lehmann- Rommel, Elisabeth Lischka, Iris Möbes, Angelika Nägele, Martina Nock, Petra Nolte, Annette Preuß, Elfriede Rätz, Martina Rueb, Brigitte Ruthe, Marianne Schmidle, Christa Schurer, Nicola Sum-Tiller, Brunhilde

Sutterer, Magdalena Thalheimer, Dorothee Theilacker, Evi
Tränkle, Birgit Vollmer, Jutta Wagner, Melanie Weigand-Brauner,
Renate Weisbach, Angelika Willmann, Ursula Wolff-Cuomo,
Christine Wossmann, Trudel Zipfel, Ulrike Ziupa

Tenor	Jürgen Bing, Walter Helm, Meinrad Himmelsbach, Klaus Hörner, Dieter Lugert, Andreas Pratz, Philipp Rembold, Andreas Schnebelt, Helmut Schnebelt, Uwe Schraud, Wolfgang Schröder, Ulrich Schütz, Michael Sproll, Wolfgang Steinhart, Ulrich Theuss, Hans-Peter Tränkle, Michelle von Issendorff-Stubbs
Bass	Hans Adolf, Jan Beck, Alfons Beiser, Hanspeter Biechele, Jakob Broßmer, Meinrad Drumm, Richard Ell, Uwe Haller, Gerhard Hömberg, Jürgen Friebe, Stefan Gieringer, Anton Harlacher, Günter Hog, Klaus Hörner, Heinz-Dieter Joos, Wolf-Dieter Kilchling, Michael Krieg, Matthias Rommel, Michael Seiberling, Hans-Martin Sumser, Franz-Josef Vollmer, Herwalt Weigel, Gerhard Wöhrle, Frank Zühl

Besetzung Orchester

Flöte	Stefanie Geisberger, Anja Thomann
Oboe	Gustav Friedrichson, Anke Nevermann
Clarinette	Daniel Beyer, Andrey Chernov
Fagott	Karin Gemeinhardt, Luise Manske
Horn	Lars Bausch, Heidwolf Arnold, Clemen Alpermann, Taher Salah-Eldin
Trompete	Thomas Neuberth, Karin Stock
Posaune	Noelle Quartiero, Keal Couper, Nathaniel Wood
Ophicleide	Maximilien Brisson
Pauke	Peer Kaliss
Violine I	Lisa Immer (Konzertmeisterin), Rosalie Adolf, German Echeverri, Karoline Echeverri, Bettina van Roosebeke, Julia Weeda
Violine II	Jörn-Sebastian Kuhlmann, Carola Bauer, Charlotte Mercier, Regine Schröder, Isabel Soterias
Viola	Sebastian Wohlfahrt, Anne-Françoise Guezingar, Florent Laplanche, Ulrike Rüttgardt
Violoncello	Melanie Beck, Annekatrin Beller, Simone Meyer, Marion Gast-Dahlhaus
Contrabass	Fran Petrar, France Beaudry-Wichmann

UNSER HERZLICHES DANKESCHÖN GILT

- > Pfarrer **Frank Prestel** und der **Gemeinde Bruder Klaus** für ihr großzügiges Entgegenkommen und das kurzfristige Bereitstellen der Pfarrkirche und der Nebenräume,
- > Bürgermeister **Raphael Walz** und der **Gemeinde Gundelfingen** für ihre Unterstützung,
- > allen **Sponsoren**, die mit ihrer Anzeige in unserem Programmheft geworben haben,
- > allen **Spendern** für ihre großzügige Unterstützung bei der Finanzierung dieses Konzerts,
- > **Suse Sebald** für die zuverlässige Gestaltung der Werbemittel,
- > **Anja Bittner, Barbara Ostertag, Tiago Oliveira** und **Jan Sauer** für die effektive und begeisterte Stimmbildung,
- > **Simon Albrecht, David Kiefer, Fabian Kühn, Daniel** und **Hanna Roos** für die Unterstützung beim Einstudieren des *Elias*,
- > der **Buchhandlung Brand** für den Vorverkauf,
- > und natürlich allen **stillen Helfern** im Hintergrund, ohne die die Organisation und Durchführung dieses Konzerts nicht möglich gewesen wäre!

Für das Vorstandsteam: **Alfons Beiser**

(1. Vorsitzender Kammerchor *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen)

und **Bernhard Schmidt**

(Chorleiter)

Anzeige



KANDEL - APOTHEKE

- ★ Kompetente Beratung
- ★ Anmessen von Bandagen & Kompressionsstrümpfen
- ★ Kosmetik von Vichy, Widmer und medipharma-Olivenöl

Heidrun Bönisch
Alte Bundesstraße 80
79194 Gundelfingen

Tel. 0761/ 580210
Fax 0761/ 580397



IN EIGENER SACHE

Haben Sie Lust bei uns mitzusingen?

Alle interessierten Mitsänger*innen sind herzlich eingeladen, an einer Probe teilzunehmen und uns kennenzulernen – ein Vorsingen ist nicht erforderlich. Wir freuen uns immer über Neuzugänge, Männerstimmen sind allerdings besonders begehrt.

Wir proben mittwochs von 20 bis 22 Uhr im Gasthaus Sonne in
79194 Gundelfingen-Wildtal, Talstr. 80.

Wenn es Ihnen bei uns gefällt,

können Sie entweder *aktives Mitglied* unserer lebendigen Chorgemeinschaft werden

oder Sie singen zunächst als *Projektsänger*in* bei einem unserer Konzerte mit. Ein Vereinsbeitritt ist dann nicht erforderlich.

Ihnen gefallen zwar unsere Konzerte, Sie wollen aber selbst nicht mitsingen?

Dann können Sie uns auch gerne als *passives Fördermitglied* finanziell unterstützen und uns so die Umsetzung unserer kommenden Projekte ermöglichen.

Sie haben Fragen?

Sprechen Sie uns einfach persönlich an, schreiben Sie uns eine E-Mail an info@cantemus-gundelfingen.de oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.cantemus-gundelfingen.de. Hier finden Sie alles: neue Termine und Projekte, genauere Informationen zu den verschiedenen Mitgliedschaften, ein Gästebuch, in dem Sie Ihre Eindrücke vom Konzert schildern können, und und und.

Anzeige

Metallbau Schmidt GmbH | Gewerbestraße 59 | 79194 Gundelfingen | 0761 585904 | kontakt@schmidt-gufi.de | www.schmidt-gufi.de



METALLBAU SCHMIDT

BAUSCHLOSSEREI

GMBH





Zähringer **Apotheke**
in der Habsburgerstraße

Ihre Apothekerin
Marianne Nägele e.K.

Habsburgerstraße 114
79104 Freiburg
Telefon: 0761/3 98 28

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8.30 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag
8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Gute Unterhaltung!

Mit der
freiburger
Heilpflanzen
schule

die faszinierende Welt der
Heilpflanzen kennenlernen!

In der Theorie und im Kräutergarten alles
über die heimischen Heilpflanzen erfahren:

- ihre besonderen Heilkräfte
- wie sie in der Natur zu erkennen sind
- ihr Einsatz für die Naturkosmetik
- ihre Bedeutung in der Aromatherapie
- wie sie durch das ganze Leben wertvolle Begleiter sein können

Interessiert? Unser Programm finden Sie
unter www.heilpflanzen-schule.de
Gerne senden wir es Ihnen auch zu,
Anruf oder e-mail genügt!

Freiburger Heilpflanzen-schule | Zechenweg 6 | 79111 Freiburg
info@heilpflanzen-schule.de | Telefon 0761 - 556 559 05



Wildtalstr. 1

79194 Gundelfingen

Tel. 0761 - 38496857

Öffnungszeiten:
tägl. von
11.00 - 23.30 Uhr
Warme Küche bis
22.30 Uhr



GUNDELFINGER WEINGEMEINSCHAFT

Kaltenbach Weine

Merzhof · Talstraße 136

Tel. 0761/56603

info@kaltenbach-weine.de

Blattmann Wein & Sekt

Schümperlehof · Talstraße 130

Tel. 0761/57173

christoph.blattmann@googlemail.com

Weinbau Eugen Engler

Im Höfle 1

Tel. 0761/580025

roessle-gundelfingen@t-online.de

Weingut Gehrihof

Heuweiler · Hinterheuweiler 6

Tel. 07666/3278

gehrihof@t-online.de

Neues Bett - Neue Matratze - Neuer Lattenrost?



TRAUMSTATION GUNDELFINGEN



Von 1997 - 2008 Freiburg-City seit 2008 Gundelfingen

Gewerbestr. 1/Ecke Industriestraße

Tel. 0761-2924025

www.traumissimo.de

- Top-Matratzen-absolut faire Preise
- Schreiner - gefertigte Betten
- Lattenroste (Röwa u. a.)
- kostenlose Lieferung/Entsorgung
- Umtauschservice
- nur in Deutschland
- gefertigte Qualität
- spez. Seniorenberatung

Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

KIRCHLICHE SOZIALSTATION Nördlicher Breisgau e.V.



Wir beraten, betreuen, pflegen.
Da, wo Sie wohnen.

www.sozialstation-boetzingen.de

HÄUSLICHE PFLEGE. Pünktlich. Sorgfältig. Umsichtig.
TAGESPFLEGE. Morgens zu uns. Abends nach Hause.
BETREUUNGSGRUPPEN. Für Menschen mit Demenz.
PFLEGE IM ANSCHLUSS. Kliniknachsorge durch PiA.
WUNDMANAGEMENT. Und andere ärztliche Verordnungen.
HAUSNOTRUF. Hilfe auf Knopfdruck.
PALLIATIVPFLEGE. Umsorgt zu Hause sterben.
SEELSORGE. Auf Wunsch.



- Bötzingen und Eichstetten 07663 8969-210
- Gottenheim und Umkirch 07663 8969-220
- March 07663 8969-240
- Gundelfingen und Heuweiler 0761 580218

Führender Pflegedienst in der Region | Seit 40 Jahren

NACKTER WEIN AUS VERBOTENEN FRÜCHTEN

WEINEREI DR.FESER

Weine aus pilzwiderstandsfähigen Rebsorten ohne
chem.-synth. Spritzmittel und Kunstdünger

Heuweilerweg 11 | 79194 Wildtal
Di & Do 17.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 12.00 Uhr
www.weinerei-feser.de
wein@weinerei-feser.de

Knobi Co.

Feines aus dem Süden Jochen van der Gabel

Weiherweg 13 · 79194 Gundelfingen
Tel./Fax: 0761- 58864
knobico@t-online.de

Jeden Freitag von 13 - 18.30 Uhr
auf dem Gundelfinger Wochenmarkt.

Wir führen auch eine große Auswahl
an französischen Käsespezialitäten!

Restaurant Sonne Wildtal Gänsewoche

vom Sonntag den 11.11.2018 bis 18.11.2018

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch

www.sonnewildtal.com

Tel.: 0761 61257060

Mittwoch bis Freitag 17:30 - 23:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertags 11:30 - 23:00 Uhr



Kaltenbachs Hofladen

Weißer Burgunder • Müller-Thurgau Sekt • Obst
Grauer Burgunder • Weißherbst Secco • Apfelsaft
Blauer Spätburgunder • Gutedel Schnäpse •

Familie Bernhard Kaltenbach, Tel. (0761) 5 66 03
Merzhof, Talstraße 136, info@kaltenbach-weine.de
79194 Gundelfingen-Wildtal www.kaltenbach-weine.de

Mo - Fr ab 18.00 • Di + Do ab 13.00 • Sa 8 - 13.00




SCHREINEREI LIMBERGER

Inh. Jörg Schmelzer
Beraten • Gestalten • Erhalten

Innenausbau und Möbelbau
Altbausanierungen und
Denkmalpflege
Restaurierungen und
Verkauf antiker Möbel

79194 Gundelfingen/Wildtal
Talstraße 30
Tel. 0761/53164, Fax 54849
Mobil 0177/3 0404 20
www.limberger-schmelzer.de
info@limberger-schmelzer.de

Tintenklecks

Alte Bundesstr. 35 
79194 Gundelfingen

Schreibwaren, Zeitschriften,
Geschenkartikel, Toto-Lotto

Öffnungszeiten: Mo - Fr 08.30 - 12.30 + 15.00 - 18.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 09.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 0761/ 5 89 99 99 FAX: 0761/ 5 93 21 07



0,- Euro Girokonto¹ der „Besten Bank“

¹ Voraussetzung: Gehalts-/Bezugskonto mit Online-Überweisungen, Girokontoführer von 18 – Euro/Monat

- ✓ Bundesweit kostenfrei Geld abheben an allen Geldautomaten der BBBank und unserer CashPool-Partner
- ✓ Einfacher Kontowechsel – in nur 8 Minuten
- ✓ Ausgezeichnete und zertifizierte Beratung im Abgleich mit der DIN SPEC 77222

Jetzt informieren:
BBBank – Filialen finden Sie 4 mal in Freiburg und unter www.bbbank.de

BB Bank
So muss meine Bank sein.

AUSBLICK

Weihnachten 2018

Gundelfingen
gemeinsames Adventskonzert mit
der Musikschule im Breisgau (geplant)

Projekt 2019

Antonín Dvorák
Messe in D

Konzerte 2019

Gundelfingen: N. N.
St. Landelin, Ettenheimmünster

Konzertreise 2019

Köln
gemeinsames Konzert mit
dem Kirchenchor St. Anna, Düren



*Denn Er hat seinen Engeln befohlen über dir,
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.*

Zum Gedenken

Wenn wir heute die Noten des *Elias* in die Hand nehmen und das Konzert aufführen, so gilt unsere Erinnerung unserer im Frühsommer verstorbenen Mitsängerin

Ursula „Uschi“ Schöberle

Uschi war seit Gründung von *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen mit Freude am Singen aktiv dabei und dem lebendigen Miteinander in der Chorgemeinschaft sehr verbunden. Sie engagierte sich immer mit vollem Einsatz in allen Belangen des Vereins und begeisterte uns dabei mit ihrer Aufgeschlossenheit. Ihre liebevolle, fröhliche und humorvolle Art werden dem Chor stets in guter Erinnerung bleiben. So singen wir heute auch und besonders für **Uschi**.

Gundelfingen im Oktober 2018
Cantemus! e.V., Gundelfingen



Ruhe jetzt



sparkasse-freiburg.de

... Wolfgang!

Begabungen zur Entfaltung zu bringen, das ist die Kunst. Kunst und Kultur leben von starker Unterstützung und guter Förderung. Nur so können Menschen kulturelle und künstlerische Leidenschaft entwickeln und deren Ergebnisse genießen. Die Sparkasse hilft dabei, dass das gelingt.

Wenn's um Geld geht

